

JUNGE ERWACHSENE UNTERRICHTEN

Lehrperson an Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen werden

Arbeiten Sie gerne mit jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 20 Jahren zusammen? Finden Sie es spannend, Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen zu fördern und auf die Hochschule vorzubereiten? Möchten Sie Ihre fachlichen und kommunikativen Kompetenzen an einer Maturitätsschule einsetzen?

Dann lassen Sie sich zur Lehrperson für Maturitätsschulen ausbilden. Das Studium an der PHBern bereitet Sie wissenschaftlich fundiert und praxisnah auf diesen anspruchsvollen Beruf vor. Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen berechtigt Sie, an Gymnasien und Fachmittelschulen zu unterrichten. Wenn Sie zusätzlich an Berufsmaturitätsschulen unterrichten möchten, können Sie ein Studienprofil mit berufspädagogischer Qualifikation wählen und gleichzeitig mit dem Lehrdiplom für Maturitätsschulen das Zertifikat Berufspädagogik erwerben.



Auf der Sekundarstufe II unterrichten

Berufsbild

Lehrpersonen an Maturitätsschulen vermitteln allgemeinbildendes Wissen sowie relevante Kompetenzen im Rahmen ihres Unterrichtsfachs bzw. ihrer Unterrichtsfächer: Sie unterrichten, beraten und beurteilen. Sie motivieren und fördern junge Erwachsene auf dem Weg zur Maturität und wirken an der Entwicklung ihrer Schule mit. Diese spannende Tätigkeit bietet abwechslungsreiche Aufgaben mit einem hohen Mass an Selbstbestimmung, setzt aber auch Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit voraus.

Berufsperspektiven

Lehrpersonen an Maturitätsschulen steht eine Vielzahl von didaktischen und fachlichen Weiterbildungsangeboten zur Verfügung. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, sich überfachlich zu qualifizieren oder sich mit bildungspolitischen Fragen auseinanderzusetzen. Für die berufliche Weiterentwicklung gibt es vielfältige Tätigkeiten wie die Betreuung von Praktika von Lehrpersonen in Ausbildung oder die Mitarbeit in einer Fachschaft, in einer Schulleitung sowie in Arbeitsgruppen zu kantonalen und gesamtschweizerischen Bildungsfragen. Der Lehrberuf bietet sehr viel Flexibilität – u.a. ist in der Regel Teilzeitarbeit möglich. Die Chancen auf dem Stellenmarkt variieren je nach Fach bzw. Fächern und gewähltem Studienprofil.

Studium

Studienaufbau

Lehrdiplom für Maturitätsschulen	
Monofachdiplom / Zweifächerdiplom mit / ohne Zertifikat Berufspädagogik	Inhalte – Erziehungs- und Sozialwissenschaften – Fachdidaktik
Monofachdiplom im Fach Bildnerisches Gestalten (Kooperation mit HKB)	– Berufspraktische Ausbildung – Integration und Erweiterung
Erweiterungsdiplom mit / ohne Zertifikat Berufspädagogik (Ergänzung eines vorhandenen Lehrdiploms für Maturitätsschulen mit einem weiteren Fach)	

Studiendauer

Das Studium dauert 2 bis 3 Semester im Vollzeitstudium und bis zu 7 Semestern im Teilzeitstudium. Studierende können den Studiengang parallel zum Masterstudium an einer Universität absolvieren oder den Abschluss konsekutiv erwerben.

Abschluss und Unterrichtsbefähigung

Das Studium umfasst 60 ECTS-Punkte und wird mit dem Lehrdiplom für Maturitätsschulen abgeschlossen, welches von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und -direktoren (EDK) anerkannt und in der ganzen Schweiz gültig ist. Dasselbe gilt für das Erweiterungsdiplom, welches je nach Studienprofil 18 oder 28 ECTS-Punkte umfasst. Integriert kann ein berufspädagogisches Zertifikat erworben werden, das zusätzlich zur Lehrbefähigung für Gymnasien und Fachmittelschulen auch die Lehrbefähigung für Berufsmaturitätsschulen attestiert (Kooperation mit der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB).

Zulassungs- und Diplomierungsbedingungen

Das Studium baut auf einem Fachstudium an einer Universität oder der Hochschule der Künste auf. Die Zulassung zum Studium erhält, wer mindestens über einen Bachelorabschluss in den auf die Ausbildung bezogenen Fächern verfügt. Für ein Monofach bzw. für das Erstfach ist für die Zulassung ein Bachelor Major erforderlich, für die Zulassung im Zweitfach ein Bachelor Minor im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten.

Um die Diplomierungsbedingungen zu erfüllen, wird für das gewählte Monofach/Erstfach ein universitärer Master Major verlangt (Umfang mind. 120 ECTS-Punkte, auf Bachelor- und auf Masterstufe erworben). Für das allfällig gewählte Zweitfach/Erweiterungsfach werden für die Diplomierung mind. 90 ECTS-Punkte, auf Bachelor- und auf Masterstufe erworben, benötigt. Besondere Bedingungen gelten für die Fächer Bildnerisches Gestalten, Geschichte, Pädagogik/Psychologie, Sprachfächer und Wirtschaft und Recht sowie für das Zertifikat Berufspädagogik.

Detaillierte Informationen zu den fachwissenschaftlichen Bedingungen in den einzelnen Fächern sind in den «Weisungen über die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen» auf der Website www.phbern.ch zu finden.

Weitere Informationen

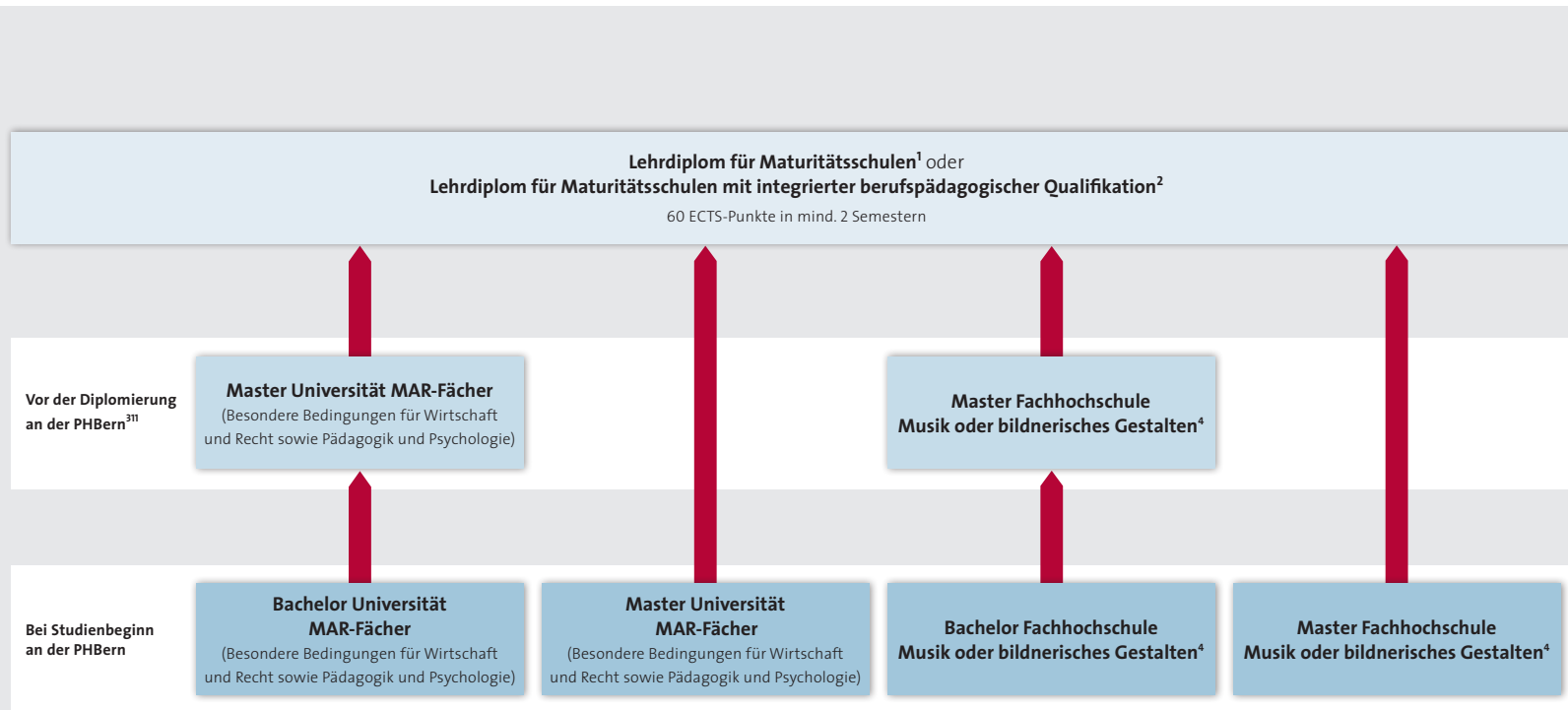
www.phbern.ch/studium.is2

PHBern

Institut Sekundarstufe II
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
T +41 31 309 21 15
contactdesk@phbern.ch
www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

ZUGÄNGE AN DIE PHBERN SEKUNDARSTUFE II



¹ Berechtigt zum Unterrichten an Gymnasien und Fachmittelschulen im gewählten Fach / in den gewählten Fächern.

² Berechtigt zum Unterrichten an Gymnasien, Fachmittelschulen und (insofern betriebliche Erfahrung ausgewiesen wird) an Berufsmaturitätsschulen in den gewählten Fächern.

³ Hauptfach: mind. 120 ECTS-Punkte / Nebenfach: mind. 90 ECTS-Punkte / Erweiterungsdiplom: mind. 90 Punkte (Nebenfach).

In allen Fächern sind Studienleistungen auf Bachelor- sowie Masterniveau zu erbringen.

⁴ Besondere Bedingungen.